

Liebe Parteifreunde, liebe Leserinnen und Leser!

Wir arbeiten weiter hart daran, die Corona-Krise bestmöglich zu handeln und wieder ein halbwegs „normales“ Leben zuzulassen. Dazu trägt auch der neue Landeserlass bei, der ab Montag gilt.

Darin sind detailliert alle Regeln beschrieben, zum Beispiel die Öffnung von Hotels und Restaurants, die Regeln für Ge-

schäfte und Handwerker, für Schulen, Kitas, Pflegeheime – schlicht alles, womit wir Corona im Griff behalten. [Sie finden diesen Erlass in aller Ausführlichkeit hier.](#)

bleiben Sie gesund,

1hr R. Hein

Corona-Krise: Besuche bei vielen Firmen vor Ort



Hier im Reisebüro Biehl mit Sönke Biehl und Christiane Holm vor der großen Weltkarte – hoffentlich ist es bald auch wieder möglich, zu reisen und ferne Länder zu erkunden!

Seit Beginn der Corona-Pandemie bin ich mit vielen Unternehmerinnen und Unternehmern im Kontakt, um von ihren Problemen zu hören – und um daraus Lösungen zu entwickeln. Nun, da auch persönliche Kontakte unter Einhaltung von Abstands- und Hygieneregeln wieder möglich sind, nutze ich die Zeit, persönlich im ganzen Wahlkreis unterwegs zu sein.

In der vergangenen Woche habe ich zum Beispiel das Reisebüro Biehl in Heide besucht – ein Unternehmen, das seit 1932 in der Reisebranche tätig ist und schon viele Krisen gemeistert hat. Danke für den umfassenden Einblick in das Unternehmen und die Herausforderungen in den nächsten



Besuch mit Petra Nicolaisen beim Busunternehmen Böck mit Mathias und Rüdiger Böck, hier vor den 5-Sterne-Reisebussen, die sonst mit Gästen in ganz Europa unterwegs wären.

Monaten für die Branche. Ich habe einige Aufgaben mitgenommen, für die ich mich einsetzen werde!

Ein dramatisches Bild zeigte sich in Schuby: Wenn man die vielen Reisebusse vom Reisedienst Böck abgemeldet auf dem Hof und in der Halle stehen sieht, blutet einem das Herz! Die Reisebranche insgesamt ist von der Corona-Krise besonders betroffen. Daher waren unsere Bundestagsabgeordnete Petra Nicolaisen und ich auch dort, um uns persönlich zu unterhalten. Seit Beginn der Krise bin ich auch mit Firma Böck im engen Austausch, um nach Wegen für eine Branche zu suchen, der in einem noch nicht definierbaren Zeitraum existenziell wichtige Einnahmen fehlen werden.

Saisonstart der Bargener Fähre



Bargener Fähre: Saisonstart unter besonderen Bedingungen. Derzeit dürfen in der Regel acht Personen mitgenommen werden, und ein Mund- und Nasenschutz ist auch hier vorgeschrieben. Dennoch wurde am Eröffnungstag an diesem Wochenende reger Gebrauch von den Überfahrten gemacht. Ich wünsche Euch alles Gute und immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel!

50 Jahre Gasthof Bandholz in Kropp: Herzlichen Glückwunsch!

50 Jahre Gastwirt – herzlichen Glückwunsch! Hans Jürgen Bandholz hat aus den 50 Jahren sehr viel zu erzählen, eine Krise wie diese hat er aber auch noch nicht erlebt. Aber auch sie haben, wie viele Gastronomen, schnell reagiert, mit ihren Kindern ein Konzept für den Außer-Haus-Verkauf entwickelt und eine Internetseite gezaubert. Frische, Regionalität und nachhaltige Verpackungen sind hier angesagt, um jedenfalls etwas einzunehmen. Viel Erfolg für den Neustart! Foto: Hans Jürgen und Maren Bandholz.



Neue Funktionen in Landtagsfraktion

Weil Claus Christian Claussen neuer Justizminister und Sabine Sütterlin-Waack neue Innenministerin geworden ist, haben wir in der Fraktion Aufgaben neu verteilt: So bin ich jetzt auch im Bildungsausschuss sowie Fachsprecher für Energie, Forschung und Außenwirtschaft.

Entspannung mit der Familie

Die Corona-Zeit hat auch für mich oft „Home-Office“ bedeutet, und es gab wirklich viel zu tun. Da ich jetzt aber auch mal am Wochenende „greifbar“ war, haben wir uns als Familie ganz neu zusammengefunden. Danke, dass es Euch gibt!



Regionalplanung Wind geht weiter

Ich danke dem Innenministerium für die umfängliche Bearbeitung der 3300 Stellungnahmen zur Regionalplanung Windenergie. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben eine echte Herkulesaufgabe bewältigt! Dass es deutlich weniger Stellungnahmen als 2018 gibt, ist ein deutlicher Beleg für die detailliertere Planung unserer Jamaika-Koalition. Denn uns ist eine Windenergie **mit** den Bürgerinnen und Bürgern wichtig. Eine gründliche Planung mit sinnvollen und vernünftigen Abständen ist daher wichtig. Großes Potenzial sehe ich noch für die Planung von Windkraft auf See. Nur, wenn wir unsere erneuerbaren Energien vor Ort gewinnen und danach für uns alle zu erschwinglichen Preisen nutzbar machen können, gelingt die Energiewende und profitiert zudem – gerade in Krisenzeiten – unsere Wirtschaft im Land!

Land und Leute startet neu!



Mit Cissy und Rico Rasch im neuen „Land und Leute Erlebnishof Dithmarschen“ in Oesterwuth. Der Schausteller-Unternehmerfamilie ist durch Corona bislang die ganze Saison weggebrochen – und doch hat Familie Rasch den Kopf nicht in den Sand gesteckt, sondern sofort reagiert und in Oesterwuth ein Spielparadies für Kinder geschaffen. Alles Gute und viel Erfolg mit all den Attraktionen, wenn es am 21. Mai um 11 Uhr losgeht!

Fest im Blick: Klimaschutz und Energiewende

Trotz der Corona-Krise arbeiten wir weiterhin auch an vielen weiteren Themen. Dabei haben wir auch den Klimaschutz und die Energiewende fest im Blick.

Im Landtag habe ich mich für konkrete Maßnahmen im Zusammenhang mit der Wasserstoff-Strategie des Landes ausgesprochen. Denn wir halten nach wie vor an unseren Zielen fest, Schleswig-Holstein zum Fortschrittsland zu machen und erneuerbare Energien in erneuerbaren Wasserstoff umzuwandeln. Das trägt in verschiedenen Sektoren zur CO₂-freien Nutzung bei – z. B. in Wärme, Energie und Mobilität. Angesichts des erwarteten Wirtschaftsabschwungs ist unsere Wasserstoffstrategie nun zugleich auch ein Förderprogramm und ideal geeignet, der Krise auch wirtschaftlich entgegenzutreten.

Es geht konkret darum, die bereits vom Landtag beschlossenen 10 Mio. Euro zielführend und effizient einzusetzen. Beispiele: Industrieansiedlungen, der Aufbau eines Forschungszentrums, die Förderung der Exportwirtschaft, Förderung von Wasserstoff-Projek-

ten, Vernetzung und Marketing, Bildung und Weiterbildung sowie Forschung und Entwicklung. Mit diesen Maßnahmen wollen wir den Schritt von der Theorie hin zur Praxis ermöglichen und damit einen ganz neuen Wirtschaftszweig begründen, der Schleswig-Holstein gerade in dieser Zeit voranbringen wird. Wir wollen die Wasserstoff-Strategie konkret in die Wirklichkeit umsetzen und damit die Energiewende beschleunigen. Schleswig-Holstein hat derzeit Windkraft und Solarenergie im Übermaß. Was zuviel erzeugt wird, kann jedoch – Stand heute – nicht genutzt werden und verpufft. Mit Hilfe von Wasserstoff jedoch könnten wir jede erzeugte Kilowattstunde nutzbar machen und können sie beispielsweise Haushalten und Betrieben in verschiedenen Bereichen zur Verfügung stellen. Das ermöglicht den Aufbau einer klimafreundlichen Wirtschaft und schafft neue, zukunftsträchtige Arbeitsplätze. Unter dem Strich ist es unser Ziel, Schleswig-Holstein zum Silicon Valley der erneuerbaren Wasserstoffwirtschaft zu machen.

Kitas und Schulen vor dem Neustart

Ab 25. Mai gibt es schulische Präsenzangebote für...:

Grundschulen: alle Jahrgänge

Gemeinschaftsschulen:

Jahrgänge 8, 9 und 10

Gemeinschaftsschulen mit Oberstufen:

Jahrgänge 8, 9, 10, E und Q1

Gymnasien: Jahrgänge 8, 9, 10, E und Q1 und weiterhin Jahrgang 6

Berufsbildende Schulen: Fortsetzung der Prüfungen und parallel möglichem Unterrichtsbetrieb

Förderzentren: Fortsetzung der Präsenzzeiten in enger Abstimmung mit den Sorgeberechtigten und der weiteren Unterstützungsstrukturen.

Ab 1. Juni können die Schulen grundsätzlich wieder von allen Schülerinnen und Schülern betreten werden.

Für die Planung und Durchführung der schulischen Präsenzveranstaltungen gelten weiterhin die Hygieneregeln, die Rahmenbedingungen für den Unterricht und der Erlass zur Leistungsbewertung.

Ein geregelter Präsenzunterricht für alle Schülerinnen und Schüler an fünf Tagen in der Woche ist in diesem Schuljahr nicht mehr absehbar.

Auch weiterhin gilt, dass in der Regel nur kleinere Lerngruppen an Präsenzveranstaltungen teilnehmen können und Schülerinnen und Schüler nur an einzelnen Tagen in die Schulen kommen.

Parallel dazu findet weiterhin die Notbetreuung statt. Dabei sind nun größere Gruppen mit in der Regel nicht mehr als zehn Kindern in einer Gruppe gleichzeitig möglich. Ab dem 25. Mai können auch Ganztagsangebote sowie eine schulische Mittagsversorgung angeboten werden.

Bereits ab Montag, 18. Mai, können die Räumlichkeiten der Schulen außerhalb der schulischen Präsenzzeiten in Absprache mit dem Schulträger auch wieder durch Externe genutzt werden.

Verantwortlich:

Andreas Hein, MdL
Anklamer Str. 14, 25746 Heide

E-Mail: mail@andreas-hein.de
Website: www.andreas-hein.de